

fans *roger* magazine



**fans4roger wünscht Roger, seiner
Familie und allen Fans alles Gute im
neuen Jahr!!!**

Inhalt

Editorial	2
Fantreffen in Laupen	3
Swiss Indoors Basel 2014	4
Agenda / Matchtelegramm	5
Davis Cup Final in Lille	6
World Tour Finals 2014	8



Liebe fans4roger Mitglieder

Was für ein goldiges Jahr!! Wenn mir Anfang Jahr jemand gesagt hätte, Ende Jahr sei Roger mit dem Davis Cup Team Sieger des Davis Cups und er werde Ende Jahr wieder an der Nummer 1 dran sein, dann hätte ich ihm gesagt: «Klar, sicher möglich, aber dann muss alles zusammen passen». Nun ist genau das passiert, Roger strafte einmal mehr seine Kritiker Lügen und zeigte allen, dass er auch in seinem Alter problemlos an der Spitze mitspielen kann, er spielte seine Routine gekonnt aus und bescherte uns einmal mehr sehr viel Freude. So konnte er gegen Ende des Jahres sogar nochmals die Weltnummer 1 angreifen, was nur die Wenigsten für möglich gehalten haben. Damit nicht genug: Zusammen mit dem Team des Davis Cup konnte er vor beeindruckender Kulisse in Lille den so lange ersehnten Titel im Davis Cup holen. An dieser Stelle sei klar erwähnt, dass es nicht nur Roger ist, dem dieser Titel gehört. Es braucht das ganze Team, allen voran Stan, der dem Davis Cup immer zur Verfügung stand und mit seinem Topauftritt in Lille massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat.

Schaut man auf diese Erfolge zurück so ist es wahrscheinlich kaum erstaunlich, dass er sein perfektes Jahr noch einmal mit der Wahl zum Sportler des Jahres krönen konnte, auch den Titel zum Team des Jahres hat er sich mit dem Davis Cup Team um den Captain Severin Lüthi sicher mehr als verdient. Einmal mehr also ein Roger-Jahr mit vielen schönen Momenten aber auch Momenten der Verunsicherung und Hoffnung, denken wir bspw. an die Rückenverletzung, die sich Roger im von der ATP zum besten Match des Jahres ausgezeichneten Halbfinal an den WTF in London (gegen Stan) eingefangen hat. Als Sahnehäubchen setzte Roger zusammen mit Stan an der zweiten Auflage des Match for Africa im Hallenstadion seinem Tennissjahr ein sehr würdiges Ende. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitgliedern von fans4roger für ihre Treue und ihren Support bedanken und wünsche ein weiteres tolles Roger-Jahr 2015 und vor allem allen gute Gesundheit.

Euer Präsident
Thomas Reuteler

» Copy-Print

Krebs



Vor der Abfahrt an das 21. Fantreffen regnet es in Strömen. Mit einem etwas mulmigen Gefühl gegenüber dem Wetter machen wir uns auf den Weg nach Laupen, wo die Fahrt auf Schienenvelos auf dem Plan stand. Während der Autofahrt lässt der Regen unerwartet nach. So empfängt uns Doris bei freundlichen und trockenen Bedingungen und mit den ersten Sonnenstrahlen. Nach und nach treffen bis 10.00 Uhr sämtliche Teilnehmer ein.

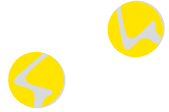
Jetzt wird es sportlich: Im Anschluss an die offizielle Begrüssung und einer genauen Instruktion verteilen sich jeweils vier Personen auf fünf Schienenvelos. Während die zwei Personen auf den Vordersitzen das Gefährt antreiben, können die beiden Beifahrer auf dem Rücksitz sowohl die Fahrt, als auch die Aussicht geniessen. Bei der einen oder anderen Gruppe bricht nun das Wettkampffieber aus, um möglichst schnell am Ziel zu sein und damit die vor Ihnen liegenden Gruppen etwas zu hetzen.



Am Zielort wartet bereits unser Instruktor, der uns das Bogenschiessen näher bringen möchte. Während ca. einer halben Stunde üben wir uns, aufgeteilt in zwei Gruppen, in Geschicklichkeit und Treffsicherheit. Danach, wohl bemerkt bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, geniessen die Anwesenden einen gemeinsamen Grillplausch. Nochmals herzlichen Dank an all jene, die zusätzlich für eine süsse Nachspeise gesorgt haben.

Pünktlich zur Rückfahrt ziehen bereits wieder die ersten Wolken auf. Zum Glück brach der sintflutartige Regen erst aus, als sich alle bereits auf dem Heimweg befanden. In diesem Sinne war es ein rundum gelungener Tag.





Wie immer in den letzten Jahren habe ich mir beim Membership von fans4roger eine Dauerkarte der Swiss Indoors besorgt. Dem Turnier sah ich mit Spannung entgegen. Wird Roger es wieder wie seit 2006 ununterbrochen und insgesamt zum elften Mal in den Final schaffen und gar wieder einen Turniersieg realisieren? In Anbetracht des starken Teilnehmerfeldes und insbesondere der vorgesehenen Präsenz von Rafael Nadal, der auch von der Turnierwerbung in den Vordergrund gestellt worden war, konnte dies nicht unbedingt erwartet werden. Rafael Nadal trat dieses Mal anders als im Vorjahr trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung (Blinddarmentzündung) auch tatsächlich in Basel an. Er spielte, nach der feierlichen Eröffnung des Turniers mit einer Darbietung des kanadischen Sängers Paul Anka und eines ihn begleitenden Orchesters, seinen ersten Match. Roger-Fans hatten ihre helle Freude daran, dass Paul Anka in einem seiner Lieder Roger kurz lobend erwähnte. An das Lied von Udo Jürgens mit dem eindrücklichen Lobpreis auf Roger im letzten Jahr erinnern wir uns auch jetzt noch gerne. Nadal gewann seinen ersten Match gegen den Qualifikanten Simone Bolelli klar in zwei Sätzen mit 6:2, 6:2, wobei die Leistung des letz-

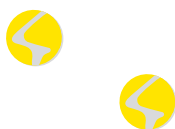
teren deutlich schwächer war als diejenige gegen Roger im Halbfinal des Davis Cup gegen Italien.

Am Dienstag schauten wir gespannt auf den Match von Stan Wawrinka gegen den Kasachen Mikhail Kukushkin, den Stan leider in drei Sätzen verlor. Es war bereits das dritte Erstrunden-Aus nacheinander in diesem Herbst und übrigens auch in Basel, wo er 2012 gegen den Russen Nikolaj Davydenko und 2013 gegen den Franzosen Edouard Roger-Vasselin eine Niederlage erlitten hatte. Roger spielte seinen ersten Match erst am Mittwoch. Ich denke, dass ihm das gelegen kam, nachdem er eine Woche vor dem Basler Turnier noch in Shanghai gewieilt und dort einen grossartigen Turniersieg gefeiert hatte. Er erledigte seine Aufgabe in der ersten Runde im Eiltempo, in dem er Gilles Muller aus Luxembourg in nur 46 Minuten in zwei Sätzen 6:2, 6:1 besiegte. Dafür hat er ca. 10 Minuten weniger benötigt als Nadal am gleichen Tag für seinen Zweitrunden-Match, in dem dieser sich ebenfalls klar in zwei Sätzen 6:1, 6:1 gegen den Franzosen Pierre-Hugh Herbert durchgesetzt hatte. Schwieriger wurde es für Roger am Donnerstag in der zweiten Runde, in der sich ihm wie letztes Jahr der Usbeke Denis Istomin mit einer starken Leistung entgegenstellte, so dass er für den Sieg drei Sätze (3:6, 6:3, 6:4) benötigte.

Am Freitag, dem Viertelfinal-Tag, wurden wir überrascht durch die beeindruckende Leistung des Kroaten Borna Coric, der vom Turnier eine Wildcard erhalten hatte. Es gelang ihm, durch starke Aufschläge und präzise Schläge während des Spiels Rafael Nadal in zwei Sätzen 6:2, 7:6 auszuschalten. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass Nadal wegen seiner gesundheitlichen Probleme nicht auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit war. Dies ändert jedoch nichts daran, dass der noch nicht ganz achtzehnjährige Kroatie eine ausserordentliche Leistung gezeigt hat. Von ihm wird sicher in Zukunft noch zu hören sein. Das Spiel von Roger gegen den Bulgaren Grigor Dimitrov, der in der letzten Zeit durch variantenreiches Spiel überzeugte, war von den Viertelfinals als letztes angesetzt. Roger gewann auch diesen ansprechenden Match klar, nämlich mit 7:6 und 6:2. Im Halbfinal wartete auf ihn der Ass-König Ivo Karlovic aus Kroatien, der im Match eine heftiges Aufschlaggewitter über ihn ergehen liess. Roger gewann den ersten Satz im Tiebreak und musste im zweiten leider ein Break hinnehmen, im dritten konnte er aber seinerseits ein solches realisieren, womit er sich bei den Swiss Indoors seinen elften Finaleinzug sicherte. Borna Coric schied im Halbfinal aus.

Am Finaltag war die Halle wie immer bei Roger-Matches prall gefüllt. Finalgegner war der sympathische Belgier David Goffin, für den Roger in seiner Jugend ein Idol war. Roger machte mit ihm kurzen Prozess und besiegte ihn in 52 Minuten in zwei Sätzen 6:2, 6:2. Das war der kürzeste Final in der Geschichte der Swiss Indoors. Wir fans4roger verfolgten am Ende des Turniers mit Freude die Ehrung Rogers, für seinen sechsten Turniersieg in Basel. Auch dieses Jahr hat Roger danach den Ballkindern wieder eine Pizza spendiert.





Agenda - Turniere und Aktivitäten 1. Quartal 2015

05.01.2015 – 11.01.2015*	Brisbane International	Brisbane
19.01.2015 – 01.02.2015*	Australian Open	Melbourne
07.02.2015	Fanmeeting	Besuch Technorama Winterthur
23.02.2015 – 01.03.2015*	Dubai	Dubai
10.03.2015 – 16.03.2015*	BNP Parisbas Open	Indian Wells
23.03.2015 – 29.03.2015*	Miami Open	Miami

*Ohne Gewähr, da der Spielplan von Roger noch nicht definitiv bekannt ist.

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Shanghai (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **R. Federer** vs. G. Simon 7:6 7:6

Swiss Indoors Basel (Vorjahressieger J.M. Del Potro)

Final: **R. Federer** vs. D. Goffin 6:2 6:2

Paris Bercy (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **N. Djokovic** vs. M. Raonic 6:2 6:3

WTF London (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **N. Djokovic** vs. R. Federer w.o.

VF Roger verliert gegen M. Raonic 6:7 5:7

Wir gratulieren Roger zu seinen Siegen in Shanghai und Basel!!!

Wir gratulieren dem Swiss Davis Cup Team zum Gewinn des Davis Cups!!!





Es gibt immer noch Augenblicke, da glaube ich in einem Traum zu sein, doch dann sehe ich wieder die Bilder und mir wird erneut bewusst, dass der Traum Wirklichkeit geworden ist. Roger, Stan und Co. haben Schweizer Sportgeschichte geschrieben!! Dabei hatte alles mit einem mittleren bis grossen Schock angefangen und es drohte, dass aus dem Traum ein Albtraum würde.

Am Samstag vor dem Davis Cup Final Wochenende spielten Roger und Stan an

den World Tour Finals in London ein höchst spannendes und hochstehendes Halbfinale, das Roger in 3 Sätzen gewann. Dieses Spiel wurde unterdessen von der ATP zum besten Match des Jahres gewählt. Es war ein sehr intensives Match, das bei Roger seinen Tribut forderte, denn tags darauf musste er wegen Rückenproblemen auf das Finale verzichten. Was für ein Schock! Fortan war Roger's Rücken das Thema in sämtlichen Medien und auch unter uns Fans wurde heftig darüber diskutiert. So fuhr ich am Donnerstag zusammen mit Corinne und Vreni mit gemischten Gefühlen nach Lille. Dies in der Hoffnung, dass Roger bis Freitag fit sein würde. Eine kleine Gruppe von einem guten Dutzend fans4roger Mitglieder logierten im selben Hotel wie wir. In dieser Gruppe machten wir uns am Freitagmorgen, die Wangen mit Schweizer Kreuzen versehen, mit extra gekauften roten Turnschuhen und begleitet von einem Fernsteam von Tele Züri, auf den Weg zum Stadion. In dieses Stadion passten über 27'000 Zuschauer, was ein neuer Zuschauerrekord in der Tennisgeschichte bedeutete.

Zuerst spielte Stan gegen J. W. Tsonga. Stan spielte super und wir bejubelten jeden seiner Punkte und feuerten ihn immer wieder an. Obwohl der Anteil Schweizerfans nur 10 % der über 27'000 Zuschauer ausmachte, waren diese bald mehr zu hören als die 90 % Franzosen. Stan gewann den so wichtigen ersten Punkt mit 6:1 3:6 6:3 6:2. Dann

kam Roger an die Reihe gegen Gael Monfils. Doch schon von Anfang an sah man, dass sich Roger aufgrund der nur sehr kurzen Angewöhnungszeit an den Belag schlecht bewegte und nach dem ziemlich deutlichen Verlust des 1. Satzes wurden unser Befürchtungen gross, dass es wohl nicht reichen würde. So kam es dann auch. Roger verlor in 3 Sätzen mit 1:6 4:6 3:6. Obwohl es erst 1:1 stand verliessen wir etwas entmutigt die Halle.



Für die meisten von uns stand seit jeher fest, dass das Doppel das schwierigste Match wird und sich die Franzosen diesen Punkt kaum abnehmen lassen werden. Aber: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Was Stan und Roger am Samstag im Doppel boten war das Beste, was wir seit der olympischen Goldmedaille in Peking gesehen haben. Stan pushte Roger immer wieder vorwärts und dieser steigerte sich von Punkt zu Punkt und von Satz zu Satz kontinuierlich. Es war einfach traumhaft!! Das Doppel wurde mit 6:3 7:5 6:4 gewonnen. Später sagte Richard Gasquet, der zusammen mit Benneteau angetreten war, gegenüber den Medien, er habe noch nie gegen eine solch starke Paarung gespielt. Auch wir Schweizerfans haben wieder alles gegeben. Roger sagte später in einem Interview «Ich hatte fast das Gefühl, als würden wir zu Hause spielen».

Am Sonntag folgte dann noch die Krönung. Mit 6:4 6:2 6:2 sicherte sich Roger den letzten entscheidenden Punkt und damit gewann die Schweiz in der über 100-jährigen Geschichte des



Davis Cups zum ersten Mal den Pokal. Sie gehört nun zu den 14 Nationen, die den Davis Cup bisher gewonnen haben. Nach dem verwerteten Matchball brachen alle Dämme. Die Spieler umarmten sich und tanzten und wir Fans fielen uns gegenseitig um den Hals. Nach einem kleinen Feuerwerk fand ca. eine halbe Stunde nach Matchende die Pokalübergabe statt. Es war wirklich eindrücklich. Alle Spieler, also auch Marco Chiudinelli und Michael Lammer sowie Captain Severin Lüthi erhielten zuerst je eine Miniausgabe des Pokals bevor sie im rot-weissen

Konfettiregen und vor begeisterten Schweizer Fans, gemeinsam den richtigen Pokal in die Höhe stemmend durften. Beim anschliessenden Supporter Apéro durften wir dann noch kurz mit unseren Helden feiern. Bei einem guten Essen und bester Laune wurde dann noch etwas weitergefeiert, bevor sich unsere Gruppe wieder auflöste, um sich am nächsten Tag auf den Heimweg zu machen.

Was für ein Tag! Ein Tag an dem Schweizer Sportgeschichte geschrieben wurde!!!





Letztes Jahr war es ungewiss, ob sich Roger überhaupt für das Finale in der O2 Arena in London qualifizieren würde. Dieses Jahr war er als Nummer 2 gesetzt und nach einer unglaublichen Saison nahm er an diesem Anlass, der die acht besten Spieler der Welt präsentierte, zum 13. Mal in Folge teil.

Es ist immer unglaublich spannend, den Maestro live zu sehen aber das Eröffnungsspiel am Sonntagabend brachte noch mehr Faszination da Roger den starken Aufschläger Milos Raonic gegenüberstehen würde, der ihn eine Woche zuvor im Halbfinal von Paris Bercy noch geschlagen hatte. Punkt acht Uhr werden die Lichter gedämpft, das synkopische schlagen des Herzschlages ertönt, die Ballkinder, der Schiedsrichter, alle erscheinen und schliesslich werden die Spieler vorgestellt und erscheinen durch eine Nebelwand, Hand in Hand begleitet von einem Kind. Zuerst Milos, dann Roger. Die alleinige Erwähnung seines Namens bewegt das Publikum aufzustehen mit grossem Begeisterungsrufen

und Beifall. Das Vortragen von Rogers erstaunlicher Liste seiner Siege über all die Jahre erzeugt noch herzlichere Anerkennung.

Wie normalerweise üblich hatte Roger die Unterstützung fast des gesamten Publikums, das begeistert war, als er den 1. Satz 6:1 beendete. Der 2. Satz erwies sich ein bisschen schwieriger, da Raonic besser ins Spiel kam und schliesslich sogar Satzball hatte. Zweifelsohne steigerten sich die massiven Gesänge von «Let's go Roger let's go» in der ganzen Arena. Roger servierte sich selbst aus der ungemütlichen Situation und rettete sich ins Tiebreak. Was für eine Freude, ihn dieses Tiebreak und damit verbunden das Match in einem absolut überzeugenden Stil mit 7:0 gewinnen zu sehen!!!

Als wir die Arena verlassen wollten um zu feiern wurden wir aufgefordert in unseren sitzen zu bleiben für eine spezielle Präsentation. Könnte es sich dabei um die Präsentation der beiden aktuellsten ATP Awards für Roger handeln? Genau darum ging es! Justin Gimelstob verkündete dass der unvergleichliche Roger Federer zum 12. Mal den Fan Favourite Award (beliebtester Spieler bei den Fans) und zum 10. Mal den Stefan Edberg Sportsmanship Award (fairster Spieler auf der Tour) gewonnen hat. Was für ein spezieller Moment, von keinem geringeren als Stefan Edberg selbst letztere Auszeichnung überreicht zu bekommen. Es war der perfekte Höhepunkt an diesem Abend. Roger sagte dazu, dass er, als er den Platz betrat, das Gefühl hatte, eine der grössten Ovationen in seiner ganzen Karriere erhalten zu haben. Wie stolz muss man sein, Teil eines solch bedeutenden Anlasses zu sein.



Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

8. Jahrgang, Nr. 4
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.